

## Vorschau

20.06.2010 „Das Unbehagen an der Politik“

u.a. mit Hans Herbert von Arnim, Hans-Ulrich Jörges und Jutta Limbach

Von Willi Brandts berühmten Satz „Wir wollen mehr Demokratie wagen“ haben wir uns in den seither vergangenen 41 Jahren weit entfernt. Die einstigen Volksparteien CDU und SPD sind geschrumpft; die Wahlbeteiligung geht kontinuierlich zurück. Und die Politikverdrossenheit nimmt in dem Maße zu, in dem die Politiker(innen) offenkundig den Blick für das große Ganze verloren haben.

*Edel sei der Mensch,  
Hilfreich und gut!*

*Goethe*

„Die Darmstädter Gespräche sind keine Fachgespräche. Sie werden für ihr Publikum und für die Öffentlichkeit geführt. Sie stellen nicht Personen gegeneinander, sondern Gedanken.“

Das war einer der fünf Grundsätze der ursprünglichen *Darmstädter Gespräche*. An dieser Tradition knüpfen die *Neuen Darmstädter Gespräche* im Staatstheater an, die – sechsmal im Jahr – die Plattform für einen kulturkritischen Gedankenaustausch zwischen namhaften Intellektuellen zu gesellschaftlich wichtigen Themen bieten. Insofern ist „Das Menschenbild in unserer Zeit“ nicht nur explizit das erste Thema dieser Veranstaltungsreihe gewesen, sondern steht, wenn auch unausgesprochen, über allen folgenden Gesprächen.

Finanziell unterstützt werden sie von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie von anderen Mäzenen und Sponsoren, die jeweils namentlich genannt werden. Veranstaltet werden sie von dem eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein „Neue Darmstädter Gespräche e. V.“

Als Vorsitzender dieses Vereins wünsche ich den *Neuen Darmstädter Gesprächen*, dass sie zu einem Forum werden mögen für alle, die ihren Horizont erweitern wollen.

Dr. Frank Sabais

### Impressum

Herausgeber **Staatstheater Darmstadt**

Intendant **John Dew** | Geschäftsführender Direktor **Jürgen Pelz**

Redaktion **Alexander U. Martens**

Staatstheater Darmstadt | Georg-Büchner-Platz 1 | 64283 Darmstadt

**Neue Darmstädter Gespräche e. V.**

Vorsitzender **Dr. Frank Sabais**

Telefon 06151 7892450 | Fax 06151 7892451

info@neuedarmstaedtergespraeche.de

www.neuedarmstaedtergespraeche.de

*Denn aus Gemeinem ist der Mensch gemacht,  
Und die Gewohnheit nennt er seine Amme.*

*Schiller*

Das Menschenbild in unserer Zeit

# Neue Darmstädter Gespräche

**Mensch und Technik  
Wie uns der Fortschritt entmündigt**

Alexander U. Martens im Gespräch mit:

Eva Demski  
Eduard Kaeser  
Kathrin Passig  
Denis Scheck

Sonntag 2. Mai 2010 | 11 Uhr | Kleines Haus



staatstheater darmstadt

## Die Neuen Darmstädter Gespräche werden unterstützt von:

PRIVATBANK  
**BANKSCHILLING**

Immobilien Investitionsberatung



Oliver Heeb Consulting GmbH

**BAUMANN & BAUMANN**  
STEUERBERATER UND RECHTSANWÄLTE



HESSEN  
Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

**hr2**  
kultur



**KUCERA** |  
Rechtsanwälte



 **Dr. med. Axel Müller** Praxis am Herrngarten



 **SCHENCK**

 **Sparkasse  
Darmstadt**

 **Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen**



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



WISSENSCHAFTLICHE  
BÜCHERGESSELLSCHAFT  
**WBG**  
WISSEN VERBINDET

**INCURA**  
WOHN-PARK-KRANICHSTEIN  
SENIOREN-WOHNSTIFT

## Eva Demski

Eva Demski, Jahrgang 1944, lebt seit 1979 als freie Journalistin und Schriftstellerin in Frankfurt am Main. Zahlreiche Auszeichnungen belegen den literarischen Rang dieser „modernen Madame de Balzac“: 1981 Preis der Klagenfurter Jury, 1987 Kulturpreis der Stadt Regensburg, 1988/89 Stadtschreiberin in Bergen-Enkheim, 1990 Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt am Main, 2004 Goethe-Plakette des Landes Hessen. Zuletzt (2009) erschien von ihr – mittlerweile in der 6. Auflage – *Gartengeschichten* (Insel-Verlag).

## Eduard Kaeser

Eduard Kaeser, Dr. phil., geboren 1948 in Bern, ist Physiker und Philosoph. Er ist als Lehrer, freier Publizist und als Jazzmusiker tätig. 2008 erhielt er den ersten Preis im Essaywettbewerb *Ich arbeite, also bin ich*, 2009 den Spezialpreis der Literaturkommission der Stadt Bern. Sein besonderes Interesse gilt der Auseinandersetzung mit zwei Problemfeldern: Den Möglichkeiten eines lebhaften Universalismus in einer multikulturellen Welt sowie der Möglichkeit einer Anthropologie in einer Welt der Geräte. Zuletzt (2009) erschien von ihm *Pop Science. Essays zur Wissenschaftskultur* (Schwabe Verlag).

## Kathrin Passig

Kathrin Passig, 1970 in Deggendorf geboren, lebt in Berlin und arbeitet als Journalistin, Schriftstellerin, Übersetzerin und Web-Designerin. 2002 war sie Mitbegründerin der *Zentralen Intelligenz Agentur* in Berlin, deren Geschäfte sie bis Sommer 2009 führte. Für ihr literarisches Debüt *Sie befinden sich hier* erhielt sie 2006 bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt den *Ingeborg-Bachmann-Preis* und den *Kelag-Publikumspreis*. Zuletzt (2010) erschien von ihr, zusammen mit Aleks Scholz, *Verirren. Eine Anleitung für Anfänger und Fortgeschrittene*. (Rowohlt).

## Denis Scheck

Denis Scheck, geboren am 15.12.1964 in Stuttgart, lebt in Köln. Studium der Germanistik, Zeitgeschichte und Politikwissenschaft in Tübingen, Düsseldorf und Dallas. Arbeitete als literarischer Agent, Übersetzer und freier Kritiker, seit 1996 Literaturredakteur im Deutschlandfunk; Herausgeber der *Mare-Bibliothek* und von *Arche Paradies*, 2000-2002 Mitglied der Jury des *Ingeborg-Bachmann-Preises*, 2004/2005 Gastprofessor für Literaturkritik an der Georg-August-Universität Göttingen, 2006 Mitglied in der Jury des *Deutschen Buchpreises*. Moderator des ARD-Literaturmagazins *Druckfrisch*.

## Alexander U. Martens

Alexander U. Martens, Jahrgang 1935, lebt als freier Publizist in Ober-Ramstadt. Er war viele Jahre in deutschen Verlagen und von 1964-75 als Kommunikationsschef des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Frankfurter Buchmesse tätig. Von 1978-98 war er Redakteur und Moderator in der Hauptredaktion Kultur des ZDF und von 1991-2001 Lehrbeauftragter am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften der TU Darmstadt. Für seine ZDF/3sat-Sendereihe *Wissenschaft im Kreuzverhör – Nachdenken über die Gesellschaft von morgen* wurde er 1991 mit dem Atlantis-Kulturpreis ausgezeichnet. Er initiierte und leitet die *Neuen Darmstädter Gespräche*.